

Informationen zur Organisation von „SOMETIMES SEVEN“-Auftritten



Bühne und Technik

Bühnenmaße: Mit SOMETIMES SEVEN stehen fünf Musikerinnen und Sängerinnen auf der Bühne. Die Bühne sollte eine Mindestgröße von 5 x 4 Metern nicht unterschreiten. Sofern die Verhältnisse es zulassen freuen wir uns über weitere Bühnenaufbauten, wie etwa ein Schlagzeugpodest (2 x 2 Meter).

Elektroanschlüsse und Aufbau

S. Anlage [Bühnenplan](#) und [Techniquial Rider](#).

Schutz der Ausrüstung

Alle elektrischen Instrumente, Verstärkungs- und Lichtenanlagen sind wasser- und schmutzempfindlich.

- Die Bühne muss bei Freiluftanlässen mit einem Dach, Rück- und ggf. Seitenschutz gegen Regen und Wind geschützt sein.
- Sowohl die Bühne als auch die evtl. seitlich oder davor aufgestellten Boxen müssen geschützt sein.
- Windverhältnisse müssen berücksichtigt werden.
- Um Pfützenbildung auf der Bühne zu vermeiden, sollte die Bühne entsprechend erhöht sein.
- Der Bühnenfußboden muss trocken und sauber sein.

Ablauf beim Aufbau

SOMETIMES SEVEN sorgt, wenn möglich dafür, dass der Aufbau spätestens 1 Stunde vor Beginn abgeschlossen ist und dass die Musikerinnen 15 Min. vor Beginn spielbereit sind. Dies setzt voraus, dass Bühne und Zugang zur Bühne min. 3 Stunden vor Auftrittsbeginn frei sind und dass die erforderlichen Stromanschlüsse zur Verfügung stehen.

Verpflegung

„Wer schafft braucht Kraft“. Essen und Trinken halten auch bei Musikerinnen Leib und Seele zusammen:

- Der Veranstalter stellt der Band am Veranstaltungsort Getränke zur Verfügung (Stilles Wasser, Softdrinks, Bier o. ä., Menge nach Absprache).
- In der Regel organisiert der Veranstalter pro Person eine vollwertige Mahlzeit, normalerweise zwischen Aufbau und Auftritt. Soweit dies nicht möglich ist, muss der Veranstalter die Band hierüber informieren.
- Wir freuen uns über einen Imbiss nachdem Auftritt und Abbau der Anlage abgeschlossen sind.

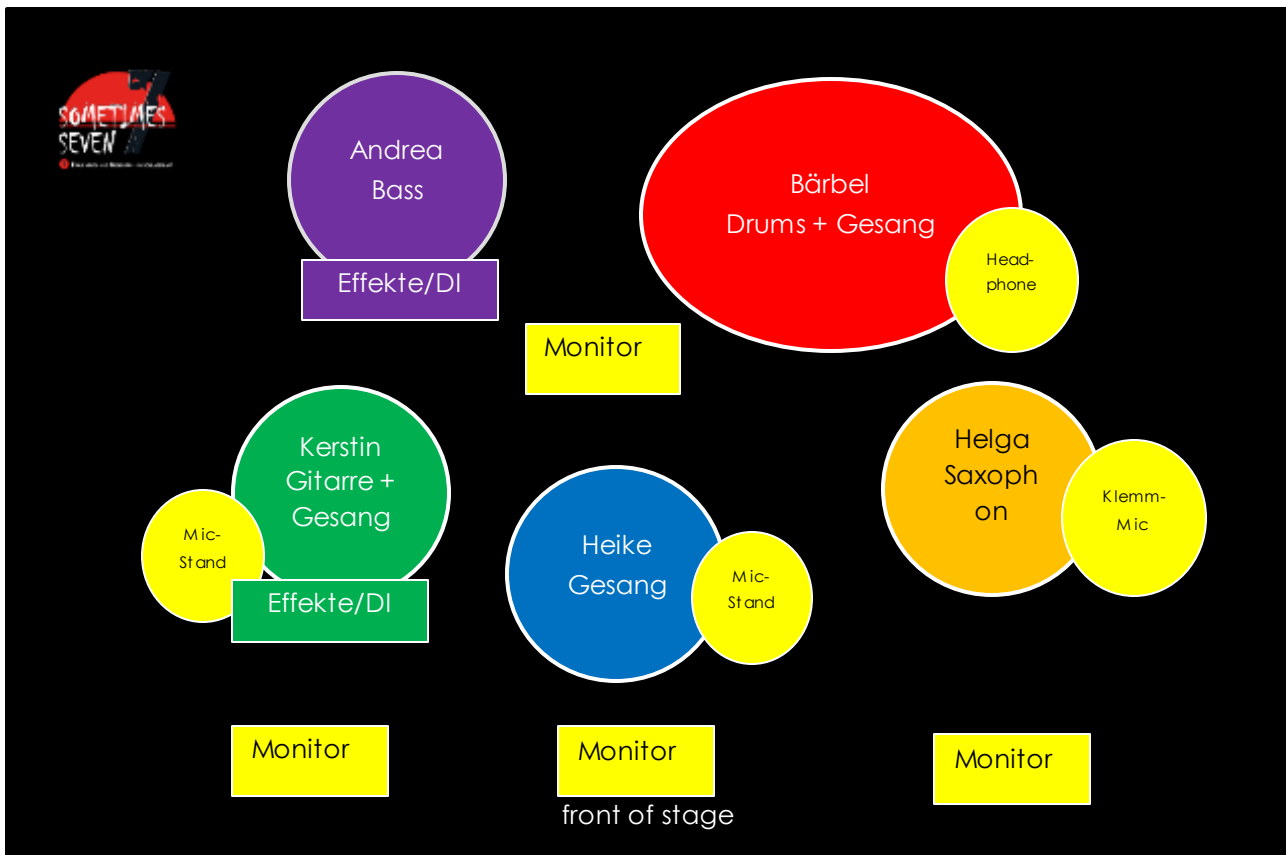
Leistungen von/Absprachen mit Dritten

- SOMETIMES SEVEN sorgt für die Bereitstellung von Instrumenten und Mikrofonen. Soweit Ton- und Lichtenanlage ebenfalls von der Band zu stellen sind, hat der Veranstalter hierüber bei Vertragsschluss zu informieren. Die Kosten für Tontechnik und Tonpersonal sind in diesem Fall in dem Kostenausgleich (der Cage) enthalten.
- Der Veranstalter ist verantwortlich für die GEMA-Meldung sowie sämtliche behördlichen Meldungen und Genehmigungen.

Promotion und Werbematerialien

- SOMETIMES SEVEN unterstützt die Werbemaßnahmen des Veranstalters durch Überlassung von Plakaten und/oder Flyern, sowie eigene Werbeaktionen (Mailings, Verlinkung auf Homepage).
- Der Veranstalter verbreitet das überlassene Werbematerial, verlinkt die Veranstaltung auf seiner Homepage, führt ggf. ebenfalls eigene Mailingaktionen durch und platziert Anzeigen in den gängigen Lokalzeitungen und/oder Anzeigenblättern auf eigene Rechnung.

Anlage Bühnenplan



Überblick

Auf der Bühne benötigen wir genügend Platz für den oben dargestellten Aufbau (s. auch [Bühne und Technik](#)). Die Monitorboxen stellt der Veranstalter. Außerhalb der Bühne müssen ein Stromanschluss und ausreichend Platz für unsere Technik (Mischpult, Cases usw.) vorhanden sein.

Die PA muss der Veranstaltungsgröße und Zuschauerzahl entsprechend ausgestattet sein. Ein Tontechniker/eine Tontechnikerin muss während der Veranstaltung den Ton abnehmen und abmischen. Auf Wunsch können wir auch die komplette Technik und das erforderliche Personal stellen. Kosten hierfür siehe unter [Leistungen von/Absprachen mit Dritten](#).

Rückfragen

Andrea Bergmann

E-Mail: booking@sometimes-seven.de

Anlage Techniquial Rider

Standard	Special
3 Gesang, 2 Gitarre, 1 Bass, 1 Drums, 1 Saxophon	3 Gesang, 4 Gitarre, 2 Bass, 1 Drums, 1 Saxophon, 2 Percussion
Mikrofone bzw. Kanäle für Gesang und Instrumente	
2 x Gesang (2 x Lead)	2 x Gesang (Lead)
1 x Gesang (Back) - Headset	1 x Gesang (Back) - Headset
1 x Saxophon	1 x Saxophon
1 x E-Gitarre	2 x E-Gitarre
1 x Akustigitarre	2 x Akustigitarre
1 x E-Bass	2 x E-Bass (alt. A-Bass)
Aufbau Drums und Percussion	
Mikrofone für Drums und Percussion	
(Platzbedarf mind. 2x2 Meter)	
1 x Bass Drum	1 x Bass Drum-Mikro
2 x Tomtom	1 x Snare Drum-Mikro
1 x Floortom	2 x Overheadmikrofon
1 x Snare Drum	
1 x Ridebecken	1 x Cajon-Mikro
1 x Hi-Hat	
1 Cajon	
1 x Djembe	

Für (Halb)-Acoustic-Sessions müssen je nach Örtlichkeit zumindest E-Gitarre und E-Bass verstärkt werden.

Frequenzen der verschiedenen Instrumente und Stimmen

Drums		
Instrument	Grundfrequenz	Harmonics dB(SPL) Notes
Bass Drum	60Hz - 100Hz	35 - 115
Snare Drum	1 KHz - 2 KHz	
Toms	150 Hz - 2 KHz	
Hi-hat	3 KHz - 5 KHz	4 - 110
Tenor	G#2 (104 Hz) to E5 (659 Hz)	Bb fundamental.
Barritone	C2 (65 Hz) to A4 (440 Hz)	Eb fundamental.
Gesang (weiblich)		
Sopran	C4 (262 Hz) to C6 (1,047 Hz).	
Mezzo-Sopran	A3 (110 Hz) to A5(880 Hz) (exceptions G3 (196 Hz) to C6(1,047 Hz))	
Alt	F3 (175 Hz) to F5 (698 Hz)	
Strings		
Guitar (Acoustic)	E2 (82 Hz) to F6 (1,397 Hz)	Standard tuning of E A D G B E. (Open #6 82.407Hz, Open #1 880Hz, #1 25th Fret 1,396.91Hz (1.39 KHz)
Guitar (Bass)	4 string E1 (41 Hz) to C4 (262 Hz).	15KHz
Guitar (Bass)	5 string Bass normally starts at B0 (31 Hz) but tops out at the same C4 value.	
Guitar (Electric)	E2 (82 Hz) to F6 (1,397 Hz) (Open #6 82.407Hz, Open #1 880Hz, #1 25th Fret 1,396.91 Hz (1.39 KHz)	Unlimited! Same range as for acoustic guitars but electric guitars have more harmonics and effects and these can go way over 20KHz. But, since you cannot hear them - who cares.

Daraus folgen die u. a. Frequenzeinstellungen:

Frequenzen			
	Breite Glocke	Kleine Glocke	Kuhschwanz
Bass	60 – 80 Hz	500 – 800 Hz	2 kHz
Ratio: 3 : 1			
E-Gitarre	80 – 120 Hz	200 – 300 Hz	3 kHz
Ratio: 4 : 1			
A-Gitarre	80 – 120 Hz	200 – 300 Hz	1 kHz
Akustikgitarre doppelt aufnehmen und wiedergeben (rechts und links)			
Saxophon		100 – 200 Hz	1 kHz
Bass-Drum	80 – 100 Hz	250 – 350 Hz	3 – 4 kHz
Snare		140 – 260 Hz	1 – 2 kHz
Floor-Tom	80 - 120 Hz	300 – 500 Hz	6 kHz
Gesang	100 – 140 Hz	200 – 400 Hz	4 - 5 kHz
Ratio: 4 : 1			
Raumklang			
Seite:	Gitarre (rechts und links), Toms		
Mitte:	Bass, Leadgesang, Bass-Drum		

Erläuterung der Frequenzen

